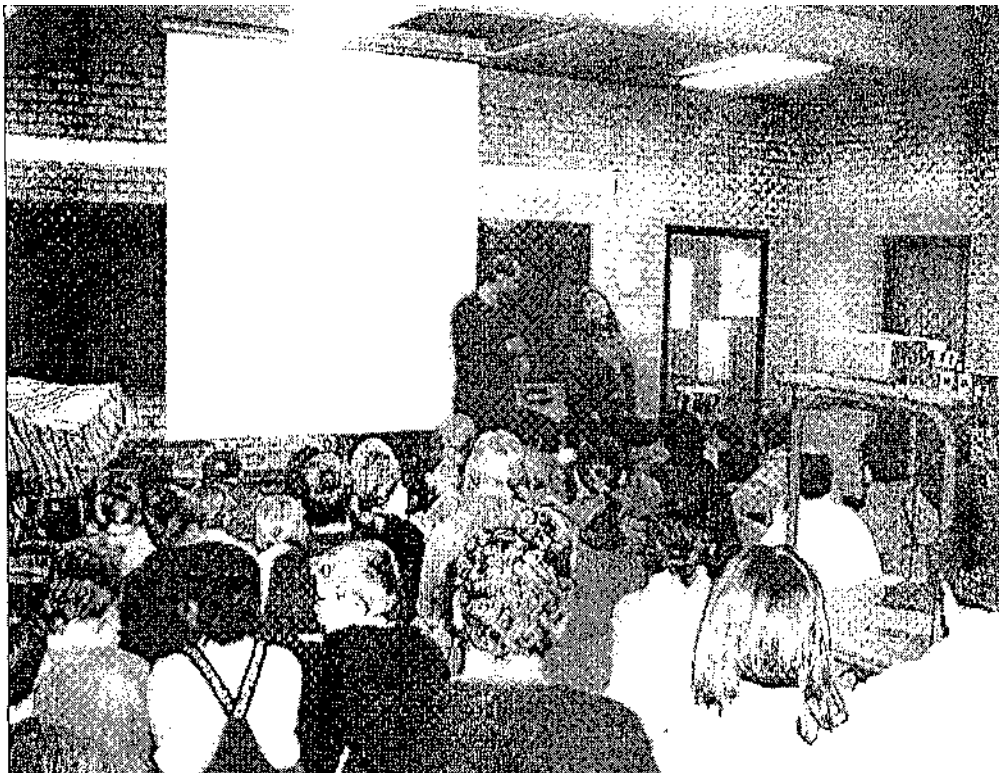


Alaska hautnah erlebt

Fotograph Axel Burgheim hielt in der D S H atemberaubenden Dia-Vortrag



Axel Burgheim und dessen Ehefrau Vamory konnten sich bei ihrem spannenden Bericht über die Weiten Alaska der vollen Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer sicher sein. Die Kinder waren begeistert (Foto: DSH)

Hadersleben/Haderslev

Viele mehr oder weniger große Zufälle machten es möglich: Eine absolut spannende Schulstunde für sowohl Lehrer, Schüler als auch Eltern der Deutschen Schule Hadersleben.

Der Angelfreak und Lehrer der DSH, Jan Lohse, traf über einen Bekannten den in Alaska wohnhaften Fotografen Axel Burgheim, der sich sofort bereit erklärte die Schule zu besuchen und den Schülern ein einmaliges Erlebnis zu verschaffen.

Am 27. Februar war es dann soweit Axel besuchte mit seiner Frau Vamory (der Name bedeutet »Schöner Ort«) vom Stamme der

Yupiks, der Ureinwohner Alaskas, die Schule. In der ersten Stunde waren die Klassen 0-4 dran. Ein atemberaubender Dia-Vortrag mit Eindrücken der unendlichen Weiten Alaskas sowie Bildern von den verschiedensten Bären - alles hautnah und mit vielen kleinen und lustigen Anekdoten gewürzt. Die Kleinen waren hellauf begeistert.

In der dritten Stunde waren die älteren Schüler dran. Dieser Vortrag war allerdings anders strukturiert, denn es ging u.a. um Erdkunde. »Wo liegt Alaska?«, »Wie groß ist Alaska?« usw. Axel berichtete auch von seinem Interesse für Alaska, das in seiner Jugend durch die Bücher von Jack London, einem Goldgräber aus Kanada, geweckt

worden war. Später hatte er auf einer Umweltschutzaktion einen Kanadier kennen gelernt, der ihn zu sich eingeladen hatte, und dann war er nicht mehr zu bremsen. Seitdem lebt er jeden Sommer in Alaska. Denn dort, so sagt er, ist die Natur perfekt. Dort kann man das Wasser aus dem Fluss trinken und den Fisch, den man dort gefangen hat, auch essen. Axel Burgheim zeigte seine einzigartigen Bärenbilder. Zum Glück waren sie zahlreich, denn sie waren einfach unglaublich schön.

Hoffentlich kommt Axel Burgheim bald wieder mit neuen Bildern im Gepäck.